

Universitätsarchiv eingerichtet

Von Krisen, Roten Urmeln und anderen alten Sachen

Welche Berufung sprengte 1971 die Regierungskoalition von SPD und FDP? Warum stritten sich Hochschullehrer, sonstige Mitarbeiter und Studierende um den Roten Urmel? Welche beiden heutigen Senatoren in Bremen und Hamburg pflanzten Lehramtsstudiengänge?

Neugierig geworden? Dies sind einige Kostproben davon, was Sie in naher Zukunft erforschen können, denn seit April 2000 hat das neuerrichtete Zentrale Archiv der Universität Bremen mit seiner Arbeit begonnen. Es wird von Dr. Till Schelz-Brandenburg als Leiter und der Archivangestellten Nicole Stöbener aufgebaut.

Im nächsten Herbst wird die Bremer Universität 30 Jahre alt, die Pläne zu ihrer Gründung sind noch älter. Wo Generationen wechseln, kann Wissen verloren gehen, sofern es nicht weitergegeben wird. So droht auch die Gründungsgeschichte der Universität, das "Bremer Modell", in Vergessenheit zu geraten. Wer weiß heute noch um die Kämpfe um die Drittelparität? Wem sagen die Konflikte um die Berufung von Hochschullehrerinnen und -lehrern zwischen Stadt und Universität Bremen noch etwas? Wer kennt noch die frühere harte Auseinandersetzung zwischen Kanzler und Rektor? Dieses Wissen zu erhalten hat sich das Archiv als Gedächtnis der

Universität zur Aufgabe gemacht. In ihm sollen Archiv- und Sammlungsgut erfasst, verzeichnet und für künftige Forschung aufbereitet werden. Des Weiteren soll in unregelmäßigen Abständen in Kurztiteln oder Broschüren aus der Arbeit des Archivs berichtet, relevante Aspekte der Bremer Universitätsgeschichte bekannt gemacht oder wieder ins Gedächtnis gerufen werden. Darüber hinaus sind auch eigene Forschungsprojekte geplant.

Wir befinden uns noch in der ersten Aufbauphase. Um die Regale zu füllen und gerade viele der verloren gegangenen Dokumente der Bremer Universität zu erhalten, sind wir auch auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Welche ehemaligen Angehörigen der Universität Bremen haben in ihren Privatarchiven Bild- oder Textdokumente gesammelt, die sie uns zur Verfügung stellen könnten - oder wissen vielleicht, wo sich wichtige Dokumente befinden? Interessiert sind wir an den unterschiedlichsten Materialien, wie Fotos, Briefe, Tagesnotizen, Flugblätter, Schriftverkehr, Protokolle u.v.m.

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Unsere Kontaktadresse: Universitätsarchiv, SFG, Raum 0260, Postfach 33 04 40, 28334 Bremen, Tel.: 0421 / 218-9677 oder -2036, Fax: 0421/218-4931, Email: archivst@uni-bremen.de.